



Bild: Roberto Lopez / splash

Wir freuen uns auf viele bunte und leuchtende Momente am Basar.

Ein Basar für Gemeinschaft und Bildung

BASAR 2022 // Endlich wieder *im* Kirchgemeindehaus zusammensitzen. Das war der grosse Wunsch vieler Besucherinnen und Besucher in den vergangenen zwei Basar-Jahren. Wir hoffen das Beste und kombinieren Angebote und Sitzplätze drinnen mit dem bewährten «Food-Dörfli» vor dem Kirchgemeindehaus.

Simon Bosshard

Nach den Erfahrungen der letzten Jahre hat die Basar-Kommission auch dieses Jahr nochmals die Grundregel aufgestellt: «Möglichst vieles draussen!» Und doch zeichnet es sich ab, dass ein Teil des Basars auch wieder im Kirchgemeindehaus spielen kann.

Gemeinschaft

So soll dann im Kirchgemeindehaus ab 9 Uhr ein feines Zmorge serviert werden. Ab 11 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen und natürlich auch Torten und Vermicelles. Laden Sie Ihre Nachbarinnen und Nachbarn ein oder feiern Sie mit Familie oder Freunden den Beginn des Advents. Vor dem Kirchgemeindehaus erwartet Sie ab 11 Uhr ein eigentliches Food-Dörfli: Suppe, G'hackets mit Hörnli, kurdisches Fladenbrot, Wurst und Vegi vom Grill, Hotdogs und Waffeln. Nicht fehlen dürfen die Marroni,

deren Duft auch Passantinnen anlockt und den Basar über die Feldstrasse trägt. Für die Kinder gibt es bei gutem Wetter ein Pony-Reiten und im Kirchgemeindehaus dreimalig während einer knappen halben Stunde Adventsgeschichten (um 10, 11.30 und 13.30 Uhr). Und auch dieses Jahr lockt der Cevi-Stand mit Zinngiesen, Wurst und Punsch am Feuer.

Natürlich fehlen nicht die Verkaufsstände mit Strickwaren und Kränzen, mit Konfitüre und Guetsli, Zopf und Brot. Ebenso gibt es den Brot für alle-Stand mit Waren und Kunstkarten aus der Sammlung von Arnold Steiner, die noch einmal erweitert wurde.

Bildung

Wie immer gehört zu unserem Basar auch, dass wir sämtliche Erträge weitergeben: In den Jahren 2022 und 2023 geht das erwirtschaftete

Geld an Bildungsprojekte von Mission 21 in Südostasien. Wir unterstützen ein theologisches Seminar, an dem Verantwortungsträger, Frauen und Männer, geschult werden, wie sie sich gemeinsam mit anderen für Menschen in ihren Gemeinden und Kirchen einsetzen können. So setzen wir auf diese Weise ein Zeichen! Und wir tun das lautstark und symbolisch auf besondere Weise: Um 9 Uhr morgens klingt die Fanfare und eröffnet den Tag! Schön, wenn wir auch Sie am Basar antreffen!

Naturalspenden

Weiterhin froh sind wir um Naturalspenden. Guetsli und Konfitüre können bis am Mittwoch 23. November im Sekretariat abgegeben werden. Selbstgebackenes Brot und Zopf, Kuchen und Torten nehmen wir am Basar-Morgen sehr gerne bis 9 Uhr entgegen.

Gemeinsiedeln in Einsiedeln

GEFEWO // Die Gemeindeferienwoche ist seit den 1960er-Jahren eine Institution. Die diesjährige Ausgabe zeigte einmal mehr, weshalb sich die gemeinsame Woche im Herbst grosser Beliebtheit erfreut.

Stefan Degen

Vor rund 1200 Jahren, so die Legende, verliess ein Fünfjähriger namens Meinrad das traute Elternhaus und ging ins Kloster Reichenau, um Mönch zu werden. Später zog er sich immer weiter zurück. Schliesslich baute er tief im Wald eine Hütte und lebte allein, nur in Gesellschaft zweier Raben. Dort entstand später ein berühmter Wallfahrtsort: Einsiedeln.

Vor rund einem Monat, so die Legende, verliess eine bunte Gesellschaft das traute Veltheim. Die Jüngste war drei Jahre alt und der Älteste 86 Jahre jung. Auf verschiedenen Wegen pilgerten die vierzig Veltheimer zusammen mit zwei Raben nach Einsiedeln. Dort zogen sie sich immer weniger zurück. Sie lebten zusammen, lasen gemeinsam biblische Texte und unternahm Ausflüge. So entstand eine berührende Gemeinschaft: die Gemeinschaft der GeFeWo.

Pilgern auf dem Sessellift

«Wir sind Pilger auf Erden», lautete das Motto der diesjährigen Ge-

meindeferienwoche (GeFeWo). Einige Hartgesottene nahmen das mit dem Pilgern wörtlich und legten einzelne Etappen des Jakobswegs zurück. Andere legten die Regeln grosszügiger aus und nahmen Bus, Bahn und Sessellift als Pilgervehikel zu Hilfe. Nur der Sprung von der Skischanze blieb verwehrt. Natürlich blieb auch ein Besuch des Klosters nicht aus. Es konnte per «Monkstrail» erkundet werden, einer Art digitaler Schatzsuche. Die Kinder gestalteten der-

weil Fussabdrücke aus Salzteig. So kamen alle auf ihre Rechnung.

Fussabdruck als Andenken

Meinrad wurde, so die Legende, von zwei Räufern erschlagen. Doch seine Raben verfolgten sie bis nach Zürich, wo die Übeltäter auf dem Scheiterhaufen landeten. Weniger rabiat ging die GeFeWo zu Ende. Mit nach Hause nahmen alle einen Fussabdruck aus Salzteig, als Erinnerung, dass wir auf der Pilgerreise auf Erden nicht allein sind.



Wie einst Meinrad zog es auch einige GeFeWo-Teilnehmerinnen in den Wald – allerdings nur zum Bräteln.

Ein «neues» Gesicht und ein Abschied

PERSONELLES // Ein «neues» Gesicht, das Vielen bekannt ist, verstärkt ab dem 1. November 2022 unser Sekretariat.

Anna-Barbara Schlüer



Rachel Wille-Biderbost

Wir freuen uns sehr, dass mit Rachel Wille-Biderbost eine Person gefunden werden konnte, die unsere Kirchgemeinde aus vielfältiger Perspektive bereits sehr gut kennt. Sie wird uns mit ihrem breiten Erfahrungsrucksack in den Bereichen Administration, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, aber auch mit ihrer Freude für die Kirchgemeinde tätig zu sein, tatkräftig unterstützen. Ihre aktuelle Tätigkeit als Katechetin wird sie beibehalten.

Bei dieser Gelegenheit verabschieden wir uns auch von Susi Deck und möchten uns ganz herzlich bei ihr bedanken, dass sie seit August 2022 mit viel Elan, ausgewiesendem Know-how und grossem Engagement bei uns eingesprungen ist.

Mit der erfolgten Stellenbesetzung werden die Öffnungszeiten im Sekretariat ab November wieder erweitert und wir freuen uns, wenn Sie uns besuchen kommen.

RANDNOTIZ

Almut Jödicke

Fasnacht

Am 11.11.22 beginnt die Fasnacht. Der Präsident der Fasnacht-Gesellschaft Winterthur hält eine Rede und dann gibt es ein «Guggenmusik-Konzert bis zum Umfallen».

Haben Sie sich auch schon gefragt, wieso die Fasnacht eigentlich so lang geht, vom Martinstag bis zum Aschermittwoch? Eigentlich sind es zwei Fasnächte, also die Anfänge zweier verschiedener Fastenzeiten. Früher gab es nicht nur vor Ostern, sondern auch vor der Weihnacht ein vierzigstägiges Fasten, zur geistlichen Vorbereitung auf die Feier der Geburt Christi. Lieder wie «Mit Ernst, o Menschenkinder» (RG 364) erinnern daran. Guetzlibacken war eine gute Art, die während der Fastenzeit nicht erlaubten tierischen Produkte in eine haltbare Form zu bringen. Spuren dieser Tradition finden sich bei Familien, in denen die Guetzli keinesfalls vor der Weihnacht gekostet werden dürfen. Dieses Jahr merken wir vielleicht etwas vom Adventsfasten, wenn, um Energie zu sparen, auf Weihnachtsbeleuchtung verzichtet wird oder wir weniger heizen.

Fasten ist Konsumverzicht. Die Hersteller und Händler von Waren erwarten zurzeit hingegen gesteigerten Konsum von uns. Wir sollen Weihnachtsgeschenke kaufen und vorher noch möglichst viele Dinge erwerben, die wir nicht brauchen, etwa am «Black Friday», dem Tag der Lockvogelangebote.

Machen Sie doch diesen November und Dezember eine Konsumfastenzeit! Das hilft dem Klima und Ihrem Portemonnaie. Mit einer Ausnahme: Kommen Sie am Tag nach dem «Black Friday» an den Basar im Kirchgemeindehaus. Jeder Franken, den Sie dort lassen, kommt wirklich guten Zwecken zugute. Bis dann!

Disco, Chiller-Ecke oder Billard und Pingpong?

JUGENDARBEIT // Ein Treff nur für Jungs

Janosch Keller

Kurz vor den Herbstferien war es endlich soweit – die Jugendarbeit Veltheim startete gemeinsam mit der Jugendarbeit Wülflingen ein neues Projekt.

Auch nach den Ferien wird der Jungstreff jeden Donnerstag von 18.15 bis 19.45 Uhr im Jugendtreff Veltheim stattfinden. Das Angebot bedarf keiner Anmeldung und

richtet sich an alle Jungs, welche die Mittel- oder Oberstufe besuchen: Bei uns gibt es harte Beats im Disco-Raum und weiche Kissen in der Chiller-Ecke. Egal, ob du gerne Billard und Pingpong spielst oder gamen willst: Für jeden ist etwas dabei. Komm vorbei und mach dir selbst ein Bild!

Weitere Infos unter: www.jugendarbeit-veltheim.ch



Berührungen können helfen.

Segnen und Salben hilft allenthalben

SEGNUNGSGOTTESDIENST // Im Gottesdienst einen Segen zu empfangen, ist eine spezielle Erfahrung – und doch nichts Spektakuläres.

Ralph Kunz und Rachel Wille-Biderbost

Die katholischen Geschwister sind es sich eher gewohnt. Für uns Reformierte ist das Segnen und Salben im Gottesdienst immer noch ein wenig fremd. Dabei ist es etwas Einfaches und Elementares: eine Berührung, ein wenig Salböl und ein Gebet. Das Wort «Salbe» verspricht Heilung. Im übertragenen Sinn kann die Salbung helfen, einen Schmerz zu

lindern und das, was schwer lastet, leichter zu machen.

Gottesdienst mit Taizé-Liedern

Es sind alle willkommen und eingeladen – auch wer nur die Taizé-Lieder hören oder mitsingen möchte. Ein Team aus der Gemeinde leitet den Gottesdienst am Ewigkeitssonntagabend 20. November um 19.30 Uhr.

Seniorenwanderung Montag, 14. November

Wanderung ins Tösstal. Um 10 Uhr trifft sich die Wanderguppe in der Schalterhalle am Bahnhof Winterthur. Gewandert wird von Illnau Horben, über Weisslingen ins Tösstal. Einkehr im Restaurant Neschwil. Wer möchte, kann die Wanderung bereits in Neschwil beenden. Wir rechnen mit 2 ¼ bis 3 Std. Wanderzeit. Rückkehr in Winterthur etwa 15 Uhr. Die Wanderung entspricht 8.5 km Strecke mit 217 m Aufstieg und 279 m Abstieg. Grundsätzlich gilt für Winterwanderungen, auch wenn nicht speziell vermerkt: bitte Wanderstöcke mitnehmen. René Eberli hilft bei Fragen unter 052 222 07 12 gerne weiter.

Basar Samstag, 26. November

9-15 Uhr, Kirchgemeindehaus Zmorge bis 11 Uhr. Ab 11 Uhr Kaffee, Kuchen, Torten sowie Food-Dörfli mit Suppe, G'hackets mit Hörnli, kurdischem Fladenbrot, Wurst und Vegi vom Grill, Hotdogs, Waffeln, Marroni, usw. Bei gutem Wetter Pony-Reiten für Kinder und neu Adventsgeschichten (um 10, 11.30, 13.30 Uhr) – und Cevi-Stand. Verkaufsstände mit Strickwaren, Kränzen, Konfitüre, Guetsli, Zopf und Brot sowie der Stand mit Waren und Kunstwerken von Brot für alle.

Übrigens: Vom 15.-18. Nov. (14-17 Uhr) kranken wir im Kirchgemeindehaus. Machen Sie mit. Die Kränze werden dann am Basar verkauft.

Amtshandlungen Sept. - Okt. 2022

Bestattungen

Verena Pia Arnold (79), Seuzacherstrasse 60

Fridolin Trümpi (90), Seuzacherstrasse 11b

Offenes Adventssingen Samstag, 26. November

Adventssingen in der Dorfkirche für Kinder mit ihren Begleitpersonen. Singen von Mundartliedern und Einstimmung auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit in der mit Kerzen beleuchteten Kirche. Leitung: Therese und Reto Cuonz. Mit Begleitung von verschiedenen Instrumenten wie Xylophon, Glockenspiel, Trommel, Geige, Flöte, Klarinette, Horn, Cello, Kontrabass, Klavier, Orgel, Harfe und weitere.



Gemeinsam unterwegs Mittwoch, 7. Dezember

Kreative Adventsgestecke. Wir sind zu Gast im Blumenladen «Blumen Momente» beim Friedhof Rosenberg. Die Floristinnen stehen uns mit ihrem Fachwissen sowie verschiedenen Materialien zur Verfügung und unterstützen uns bei der Herstellung eines Adventsgestecks. Bitte bringen Sie ein geeignetes Gefäss und Kerzen für die Adventsdeko mit. Die Kosten werden nach Materialverbrauch berechnet. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Ihre Anmeldungen bis 30. November nimmt gerne entgegen: Sozialdiakonin Anita Keller, 052 267 00 22, anita.keller@reformiert-winterthur.ch.

Taufen

Sophia Baumgartner, Tochter des Daniel Stefan Baumgartner von Oberriet SG und der Sarah Baumgartner geb. Buchmann von Zürich ZH

Jonas Koller, Sohn des Manuel Koller von Nebikon LU und der Anja Koller geb. Baumann von Rütli ZH.

Gottesdienste

Sonntag, 13. November

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst mit Taufe und Kindertreff
 Pfarrerin Esther Cartwright
 Musik Matias Lanz

Sonntag, 20. November

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst zum Ewigkeits-sonntag mit Kindertreff
 Pfarrerin Esther Cartwright,
 Pfarrer Simon Bosshard
 Pfarrer Tobias Frehner
 Musik Matias Lanz

Sonntag, 20. November

19.30 Dorfkirche
Segnungs-Gottesdienst am Ewigkeitssonntag
 Ein Team aus der Kirchgemeinde mit Pfarrer Tobias Frehner
 Mit Taizé-Liedern und Gebet
 Musik Christoph Germann

Sonntag, 27. November

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst zum 1. Advent mit Kindertreff
 Pfarrer Tobias Frehner
 Musik Matias Lanz

Sonntag, 4. Dezember

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst zum 2. Advent mit Kindertreff
 Pfarrerin Esther Cartwright
 Musik Christoph Germann

Sonntag, 4. Dezember

11.00 Dorfkirche
Rise up! Gottesdienst zum Workshop «Katharina Luther» mit Chilekafi
 JuKi's aus dem Workshop
 Jugendarbeiterin Pamela Blöchliger
 Pfarrer Simon Bosshard

Impressum

reformiert.veltheim

Erscheint alle zwei Wochen

Redaktion Simon Bosshard, Susi Deck, Stefan Degen, Dominik Siegmann

Druck Schellenberg Druck AG, Pfäffikon
 Nächste Ausgabe: 25. November 2022



aktueller Stand der Agenda auf dem Internet

Angebote und Veranstaltungen

Kurzfristige Änderungen sind möglich.

Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch einer Veranstaltung auch noch auf unserer Webseite oder bei unseren Mitarbeitenden.

Mittwoch, 16. November

12.00 Kirchgemeindehaus
Happeria: Mittagessen für alle
 Anmeldung immer bis Montag um 11 Uhr bei Sozialdiakonin Anita Keller unter 052 267 00 22

Mittwoch, 16. November

19.00 Kirchgemeindehaus
Ukraine-Treff
 Offenes Singen mit StimmVolk.ch, Karin Jana Beck und Matthias Gerber.

Freitag, 18. November

19.00 Kirche St. Ulrich
Nach der Lichte
 19.00 Einsingen
 20.00 Taizé-Gebet
 In der Kirche wird ein Meer von Lichtern entzündet.

Samstag, 26. November

9.00 Kirchgemeindehaus
Basar
 Zmorge, Food-Dörfli, Kaffee und Kuchen, Verkaufsstände, Pony-Reiten, Adventsgeschichten, Cevi-Stand und vieles mehr.

Samstag, 26. November

17.00 Dorfkirche
Offenes Adventssingen für Klein und Gross
 Leitung: Therese und Reto Cuonz.
 Klassische Adventslieder, begleitet von einem kleinen Orchester

Mittwoch, 30. November

12.00 Kirchgemeindehaus
Happeria: Mittagessen für alle
 Anmeldung immer bis Montag um 11 Uhr bei Sozialdiakonin Anita Keller unter 052 267 00 22

Samstag, 3. Dezember

16.00 Dorfkirche
Fiire mit de Chliine

Mittwoch, 7. Dezember

13.30 Blumenladen Rosenberg
Gemeinsam unterwegs
 Herstellen von Adventsgestecken
 Anmeldung bis Sonntag, 20. November bei Sozialdiakonin Anita Keller unter 052 267 00 22

Donnerstag, 8. Dezember

10.00 Dorfkirche
Innehalten
 Sozialdiakonin Anita Keller und Team

Herausgepickt

Der Segnungsgottesdienst am Ewigkeitssonntag lädt dazu ein, sich für die Herbst- und Winterzeit stärken zu lassen – durch Berührung von Menschen und Begegnung mit Gott.



Bild: Susi Deck

Amtswochen (Bestattungen)

Bei einem Todesfall zuerst die Friedhofsverwaltung anrufen: Tel. 052 267 30 30.

Alle Daten finden Sie auch auf www.amtswochen-winterthur.ch

Jugendarbeit

www.jugendarbeit-veltheim.ch

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage der Jugendarbeit über aktuelle und weitere Veranstaltungen.

Mittwoch, 16. November

14.30 Jugendtreff
Meilitreff

Donnerstag, 17. November

18.15 Jugendtreff
Jungstreff

Freitag, 18. November

19.00 Jugendtreff
Offener Jungendtreff

Mittwoch, 23. November

15.30 Jugendtreff
Ladiestreff

Donnerstag, 24. November

18.15 Jugendtreff
Jungstreff

Kontakte

Pfarramt

Simon Bosshard
 078 824 58 10
simon.bosshard@reformiert-winterthur.ch

Yvonne Schönholzer, RPG
 052 222 00 23
yvonne.schoenholzer@reformiert-winterthur.ch

Esther Cartwright
 079 959 18 42
esther.cartwright@reformiert-winterthur.ch

Tobias Frehner
 052 222 33 31
tobias.frehner@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakonie
 Anita Keller, Alter & Generationen
 052 267 00 22
anita.keller@reformiert-winterthur.ch

Pamela Blöchliger, Jugendarbeit
 079 579 25 75
pamela.bloechliger@reformiert-winterthur.ch

Sekretariat

Caroline Moser
 Feldstrasse 6, 8400 Winterthur
 Montag und Dienstag: 8-11.30 Uhr
 Sie erreichen uns auch telefonisch oder per E-Mail zu oben genannten Zeiten.
 052 267 00 20
veltheim@reformiert-winterthur.ch

Kirchenpflege

Anna-Barbara Schlüer, Präsidentin
 079 698 33 81
anna-barbara.schluer@reformiert-winterthur.ch
 Weitere Infos und Kontakte
www.refkircheveltheim.ch